

# DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

**Nr. 44**

**Dezember 2021**

## **Inhalt**

Veranstaltungen und Termine

Kartieraufrufe

Ökologische Flächenstichprobe

Exkursionsberichte

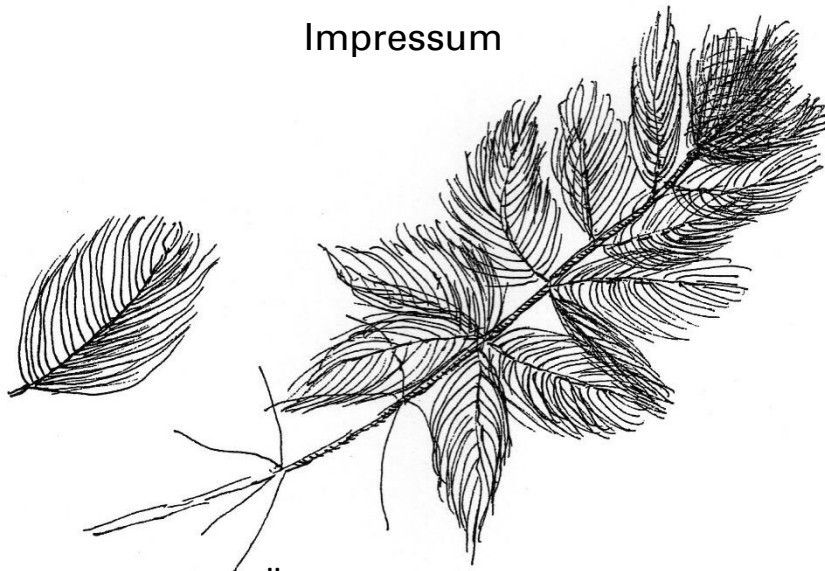
Einzel-Fundmeldungen per Internet

Mitteilungen in eigener Sache

Vorstand der BAS

Kassenbericht

Impressum



Ähriges Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*)

Zeichnung D. Schott



## Veranstaltungen und Termine 2022

*Die Durchführung der Veranstaltungen steht unter Vorbehalt der jeweils aktuellsten Corona-Verordnung von Baden-Württemberg.*

### Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V.

**Sonntag, 27. März:** BAS-Auftaktexkursion zur Floristischen

Kartierung Baden-Württemberg, Saison 2022 in Lahr:

Stadtvegetation und Lösshügel der Vorbergzone, TK 7613/3.

Der Stand der Neukartierung gibt für diesen Quadranten erst 70

Arten an, so dass mit zahlreichen zusätzlichen Funden zu rechnen ist.

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Bahnhof Lahr (Zuganreise empfohlen),

Dauer ca. 4-5 Stunden.

Leitung: Thomas Breunig und Luise Murmann-Kristen (Tel. 07621-510 2845), um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

**Samstag, 23. April:** Kartierexkursion von Heidelberg-

Handschuhsheim zum Auerstein; TK 6518/3.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Straßenbahnhaltestelle Handschuhsheim-Burgstraße (RNV-Linie 5 und 24); Dauer ca. 4 Stunden.

Leitung: Siegfried Demuth, Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de.

Anmeldung erwünscht unter [demuth@einbeere.de](mailto:demuth@einbeere.de)

**Samstag, 14. Mai:** Wildpflanzen in der Stadt – Stadtspaziergang durch Backnang.

In Kooperation mit der Volkshochschule Backnang.

Leitung: Thomas Breunig

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Bildungshaus, Bahnhofstr. 2, 71522

Backnang; Dauer bis 17.00 Uhr.

### Karlsruher Montagsexkursionen

Die Exkursionen beginnen an dem angegebenen **Treffpunkt jeweils um 17.15 Uhr und dauern etwa 2 bis 3 Stunden**. Sie sind sowohl für Anfänger/innen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Weitere Informationen bei Thomas Breunig (0721/9379386), Dietmar Schott (07244/91901), Barbara Miess (0721/751174) oder Andreas Kleinsteuber (0721/4671961). Zur Orientierung sind jeweils vor dem Treffpunkt die Nummer der Topographischen Karte 1:25.000, der Quadrant und Gauß-Krüger-Koordinaten des zu kartierenden Quadratkilometers angegeben. Alle Exkursionen sind Arbeitsexkur-

sionen, d. h. für den Ablauf ist keine einzelne Person verantwortlich. Die Internetadressen zeigen den Treffpunkt in openstreetmap.

**18. April:** Nordwestlicher Ortsrand von Spöck und angrenzende Feldflur (*Taraxacum* sect. *Erythrosperma*-Schwerpunktexkursion), TK 6817/3, 3463/5442.

Treffpunkt: Endhaltestelle der Linie S2 in Spöck, Richard-Hecht-Schule, <http://m.osmtools.de/0WRy02xMU@H0WSML2xMOv4>.

**25. April:** Feldflur, Waldrand und Wald am Bulacher Eck südlich Mörsch (Rheinstetten), TK 7015/4, 3449/5423.

Treffpunkt: Waldrand am Nordende des Hardtwaldweges, ca. 200 m östlich der Brücke über die Bahntrasse, <http://m.osmtools.de/0Vjgs2wjssG0VinB2wka64>.

**2. Mai:** Sprantal südwestlich Bretten, Ortslage und Feldflur, TK 6918/3.

Treffpunkt: Sprantal, Kirche St. Wolfgang am Westende der Ortsstraße, [http://m.osmtools.de/0X8jS2wxrEH0X7KR2wx\\_y4](http://m.osmtools.de/0X8jS2wxrEH0X7KR2wx_y4).

**9. Mai:** Nordöstlicher Ortsrand Grötzingen, Siedlungsvegetation, Hohlweg und Feldflur am Knittelberg, TK 6917/3, 3463/5430.

Treffpunkt: Reithohl am Ortsausgang (beim Scheelweg), [http://m.osmtools.de/0WSk\\_2wzC2H0WRN\\_2wzEP4](http://m.osmtools.de/0WSk_2wzC2H0WRN_2wzEP4).

## **Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und den Naturschutzzentren**

**Sonntag, 1. Mai:** Die Pflanzenwelt der Rheinaue – Führung zu den Auenwäldern und Altrheinarmen sowie den Magerwiesen auf den Hochwasserdämmen auf „Rappenwört“.

Leitung: Karola Wiest, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Naturschutzzentrum Karlsruhe Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47, 76189 Karlsruhe.

Anmeldung erforderlich bis 29.4.2022 unter Tel. 0721-95047-0 oder E-Mail: [info@nazka.de](mailto:info@nazka.de)

**Freitag, 21. (10 Uhr) bis Samstag, 22. Mai (17 Uhr) 2022:**

Grünlandseminar Beuron

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau

- Geschichte, Vegetation und Funktion des Grünlands in Baden-Württemberg
- Gefährdungsursachen und mögliche Schutzmaßnahmen
- Exkursionen mit Bestimmungsübungen zu verschiedenen Grünlandtypen im Naturraum Obere Donau

Leitung: Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau) und Siegfried Demuth (BAS)

Veranstaltungsort: Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstraße 16, 88631 Beuron (Landkreis Sigmaringen).

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Naturschutzbehörden, Naturschutzbeauftragte und -warte, Gutachter- und Planungsbüros, angehende sowie zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (BANU) sowie alle am Thema Interessierten.

Teilnehmerzahl: max. 15

Tagungsgebühr: 200,- €.

Anmeldung und Auskunft: Umweltakademie Baden-Württemberg,

Tel. 0711 126-2807, Fax: 0711 126-2893,

E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

**Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni 2022:** Gräser am Beispiel

Oberschwabens – Zwischen Schlamm-Segge und Pfeifengras

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried.

**Herausforderungen/Ziele:**

Grasartige, Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse, bestimmen nicht nur als Wiesen und Weiden großflächig den Charakter von Landschaften, sondern spielen eine bedeutende Rolle in Planung und Management, da sie Indikatoren bei der Einstufung schutzwürdiger Biotope und Lebensraumtypen sind. Insbesondere für die Lebensraumtypen mit hohem Anteil an Grasartigen ist ihre Kenntnis und deren Ansprüche daher in der Naturschutzarbeit von zentraler Bedeutung.

Der Kurs kombiniert die Vermittlung von Kenntnissen zu Grasartigen mit der von ausgewählten gräserreichen Lebensraumtypen (LRT) feuchter bis nasser Standorte (Moore, Klein- und Großseggenriede,

Seggen- und binsenreiche Nasswiesen) des NSGs Wurzacher Ried in Theorie und Praxis.

### **Schwerpunkte**

- Insbesondere für die Lebensraumtypen mit hohem Anteil an Grasartigen, ist ihre Kenntnis und von ihren Ansprüchen daher in der praktischen Naturschutzarbeit von zentraler Bedeutung.
- Der Kurs kombiniert die Vermittlung von Kenntnissen zu Grasartigen mit der von ausgewählten gräserreichen Lebensraumtypen (LRT; FFH-Lebensräume/gesetzlich geschützte Biotop nach BNatSchG und NatSchG) in Theorie und Praxis. Dies beinhaltet die Vermittlung von theoretischen Grundlagen und Kenntnissen zu Grasartigen im Kursraum. Darauf aufbauend folgen dazu Kartierübungen von ausgewählten Flächen der LRT feuchter bis nasser Standorte mit hohem Anteil an Grasartigen (Moore, Klein- und Großseggenriede, Seggen- und binsenreiche Nasswiesen) im Gelände.

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Naturschutz-, Landwirtschafts- und Forstbehörden sowie kommunale Umwelt- und Naturschutzbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landschaftspflegeverbänden sowie alle am Thema Interessierten

Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs sind Grundkenntnisse von Grasartigen, u.a. erworben durch Teilnahme an früheren Gräserkursen bzw. zumindest Grundkenntnisse im Bestimmen von Pflanzen.

Leitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Tagungsort: NAZ Wurzacher Ried, Rosengarten 1, 88410 Bad Wurzach (Lkr. Ravensburg)

Teilnehmerzahl: max. 12-15

Tagungsgebühr: 200.- EUR

Anmeldung: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Stuttgart, E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)  
<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

**Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Juni 2022:** Gräser am Beispiel der Schopflocher Alb – Zwischen Borstgras und Schillergras

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb.

**Herausforderungen/Ziele**

Grasartige, Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse, bestimmen nicht nur als Wiesen und Weiden großflächig den Charakter von Landschaften, sondern spielen eine bedeutende Rolle in Planung und Management, da sie Indikatoren bei der Einstufung schutzwürdiger Biotope und Lebensraumtypen sind. Insbesondere für die Lebensraumtypen mit hohem Anteil an Grasartigen ist ihre Kenntnis und deren Ansprüche daher in der Naturschutzarbeit von zentraler Bedeutung.

Der Kurs kombiniert die Vermittlung von Kenntnissen zu Grasartigen mit der von ausgewählten gräserreichen Lebensraumtypen (LRT) hauptsächlich trockener und magerer Standorte, u.a. von (orchideenreichen) Kalk-Magerrasen und mageren Flachland-Mähwiesen in der Umgebung des NAZ Schopflocher Alb in Theorie und Praxis.

**Schwerpunkte**

- Vermittlung von Kenntnissen zur Morphologie und Bestimmung der Süßgräser, Sauergräser und Binsengewächse incl. von kritischen bzw. schwer bestimmbareren Gattungen
- Vorstellung der ausgewählten Lebensraumtypen in Theorie und Praxis
- Erkennen von wichtigen heimischen Vertretern dieser LRT mit Fokus auf den Grasartigen
- Kartierung ausgewählter Flächen, LRT- bzw. pflanzensoziologische Zuordnung und vergleichende ökologische Auswertung
- Exkursionen in das Naturschutzgebiet Schopflocher Moor (Vorstellung ausgewählter Feuchtlebensräume des Schopflocher Moors) und in die Umgebung des Naturschutzzentrums

Teilnehmerkreis: Mitarbeiter von Gutachter- und Planungsbüros, Naturschutz-, Landwirtschafts- und Forstbehörden sowie kommunale Umwelt- und Naturschutzbeauftragte, Mitglieder von Naturschutz- und Landschaftspflegeverbänden sowie alle am Thema Interessierten.

Teilnahmevoraussetzung: Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs sind Grundkenntnisse von Grasartigen, u.a. erworben durch Teilnahme an früheren Gräserkursen bzw. zumindest Grundkenntnisse im Bestimmen von Pflanzen.

Leitung: Dr. Dagmar Lange, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Tagungsort: NAZ Schopflocher Alb, 73252 Lenningen-Schopfloch, Vogelloch 1

Teilnehmerzahl: max. 12-15

Tagungsgebühr: 200.- EUR

Anmeldung: Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Stuttgart, E-Mail: [umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)  
<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

**Donnerstag, 7. (10 Uhr) bis Samstag, 9. Juli (17 Uhr) 2022:**

Intensivkurs Pflanzenbestimmung in Langenhardt (Schwäbische Alb)

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Obere Donau

Der Kurs bietet

- eine Einführung in die Bestimmung von Farn- und Samenpflanzen unter fachlicher Anleitung;
- einen Überblick über die wichtigsten Pflanzenfamilien mit ihren typischen Merkmalen (Systematik);
- Exkursionen zum Kennenlernen der Pflanzen am natürlichen Wuchsort;
- einen Überblick über die Literatur zur Pflanzenbestimmung sowie
- Tipps zum Sammeln von Pflanzen und zum Anlegen eines Herbars.

Leitung: Siegfried Demuth und Ute Raddatz (Naturschutzzentrum Obere Donau)

Veranstaltungsort: Brigel-Hof in Meßkirch-Langenhardt

Teilnehmerzahl: max. 12

Tagungsgebühr: 300,- €

Übernachtung:Übernachtungsmöglichkeit sowie Mittag- und Abendessen auf dem Brigel-Hof möglich ([www.brigel-hof.de](http://www.brigel-hof.de))



Bei Anreise mit der Bahn nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Naturschutzzentrum auf.

Anmeldung und Auskunft: Naturschutzzentrum Obere Donau  
Tel. 07466/9280-0, Fax: 07466/9280-23, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de)

## **Veranstaltungen und Exkursionen weiterer botanischer Gruppen**

### **Arbeitskreis Heimische Orchideen Baden-Württemberg**

Die folgenden Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, **samstags ab 15.30 Uhr** im Lokal Taverna Stogi, Kesselstraße 30, im Sportgebiet von Stuttgart-Wangen statt; Tel. 0711-423531. Beginn der Vorträge gegen **16.30 Uhr**. Dort bis auf Weiteres nach Corona-Verordnung nur mit 2 G-Regel.

Die Termine für die Saalveranstaltungen und Exkursionen im Jahr 2022 gelten vorbehaltlich zukünftiger Einschränkungen entsprechend der Corona-Verordnung des Landes. Über eventuelle Änderungen werden wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf unserer Homepage [[www.orchids.de](http://www.orchids.de)] unter Aktuelles – Vorträge und Exkursionen informieren.

**Freitag, 21. Januar:** *Neotinea ustulata* – Bestäubungsbiologie und die Bedeutung seiner „Brand-Kappe“; Untersuchungen an der Frühlings- und der Sommerform. Online-Vortrag von Hannes Paulus. Beginn 19.30 Uhr.

**26. Februar:** Mitgliederversammlung;  
Treffpunkt: 16.00 Uhr, Gemeindehaus der Ev. Luthergemeinde, Martin-Luther-Straße 54, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt.  
Anschließend: Orchideen auf der Tauplitz (Steiermark), Vortrag von Helmuth Zelesny.

**26. März:** Andalusien, Traumland im Süden Spaniens – Skizzen einer eindrücklichen botanischen und kulturellen Reise. Vortrag von Hubert Heitz.

## Exkursionen

- Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt.
- Möglichst Fahrgemeinschaften zur An- und Abfahrt bilden.
- Gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitnehmen,
- Rucksackvesper und Getränke bitte selbst mitbringen.
- Die Exkursionen enden in der Regel gegen 16 Uhr.

**Samstag, 7. Mai:** Exkursion zu den Orchideenwiesen im Taubergiessen, TK 7712. Zu erwarten sind *Anacamptis pyramidalis* sowie verschiedene *Ophrys*-Arten.

Treffpunkt: 10.00 Uhr: Kappel-Grafenhausen auf dem Parkplatz Saukopfbrücke (R 3404943 H 5351361).

Leitung: Albrecht Knull, Tel. 0761-976 956, E-Mail: apoknull@t-online.de.

**Samstag, 14. Mai:** Kartierungsexkursion bei Hügelsheim, Söllingen; TK 7214 und TK7213. Der Rheindamm wurde in seiner jetzigen Form mit den Schleusen, dem Kraftwerk und dem Wehr 1977 in Betrieb genommen. Heute finden wir auf den Böschungen des Dammes im Kreis Rastatt im Laufe des Jahres: *Anacamptis pyramidalis*, *Gymnadenia conopsea*, *Ophrys apifera*, *O. sphegodes*, *Orchis militaris* und *Platanthera bifolia*.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, K 3759 Zwischen B3 und K 3758 (R 3432950 H 5406900). Von der BAB 5 Ausfahrt (51) Baden-Baden, Iffezheim, Frankreich weiter auf der B 500 Richtung Frankreich, vor der Staustufe links in die K 3758 Richtung Rheinmünster dann 2. Strasse links und entlang der K3759 parken.

Leitung: Lothar Streeb, Tel. 0157-3925 5065, E-Mail: L.L.Streeb@t-online.de.

**Samstag, 28. Mai:** Kartierungsexkursion bei Bad Mergentheim, TK 6524. In der Umgebung von Bad Mergentheim gibt es Vorkommen des Frauenschuhs, die möglicherweise noch aktuell sind. Vielleicht lässt sich das eine oder andere Vorkommen aufspüren.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz des Sportplatzes Bad Mergentheim-Neunkirchen. Der Sportplatz liegt am Ortsende von Neunkirchen Richtung Altshausen (R 3000187 H 5482417).

Leitung: Bernd Haynold, Tel. 0174-9608368, E-Mail: haynold@t-online.de.

**Samstag, 11. Juni:** Kartierungsexkursion Beurener Heide, TK 7622/2.

Ziel der Exkursion ist es, Bestände von *Platanthera bifolia*, *Dactylorhiza fuchsii*, verschiedene *Ophrys*-Arten sowie *Gymnadenia conopsea* (falls schon sichtbar) zu suchen und zu kartieren.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Wander-Parkplatz Grundwiese bei Beuren. Die Bundesstraße 27 an der Anschlussstelle „Hechingen-Nord“ verlassen in Richtung Burladingen. Am Ortseingang von Schlatt links abbiegen Richtung Beuren. Durchfahren bis Parkplatz (R 3502611 H 5358746).

Leitung: Ulrich Kipp, Tel. 07452-78743, E-Mail: [uli.kipp@t-online.de](mailto:uli.kipp@t-online.de).

**Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.**

Gemeinsame Vortragsreihe des „Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz“ im WS 2020/2021 in Kooperation mit der Universität Freiburg und dem Museum Natur und Mensch Freiburg. Abendvorträge jeweils 20.15 Uhr bis 21.30 Uhr, Hörsaal Anatomie, Albertstraße 17, Freiburg.

Alle Veranstaltungen unter Corona-Auflagen.

- Mundschutzregelung beachten!
- Sitzplatzregelung beachten!
- Kurzfristig ist Absage möglich!

Voranmeldung erforderlich unter: [Anmeldung@blnn.de](mailto:Anmeldung@blnn.de), oder per Post.

**Mittwoch, 23. Februar:** : Cool to be poor: Kann man nährstoffarme Lebensräume in einer Überflusgesellschaft erhalten?

Vortrag von Prof. Dr. Jörg Ewald, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Treffpunkt: 20.15 Uhr, Rundbau Albertstr. 21.

## Halbtägige Seminare

Veranstaltungsort: Hörsaal Pharmazie, Herder-Str. 7, Freiburg.

**Donnerstag, 27. Januar:** Perspektiven des Naturschutzes

14.00 Uhr: Einlass und Begrüßung

14.30-15.45 Uhr: Dr. Philipp Unterweger: Kleinbäuerliche  
Landnutzung als Gegenmodell zur industriellen Landwirtschaft.

15.45-16.15 Uhr: Kaffeepause

16.15-17.15 Uhr: Dr. Gerhard Bronner, LNV Baden-Württemberg:  
Perspektiven des Naturschutzes in Baden-Württemberg.

## **Naturkundeverein Schwäbisch-Gmünd e.V. und Volkshochschule Schwäbisch-Gmünd**

**Mittwoch, 9. März:** Aus der Pflanzenwelt der griechischen Inseln  
Euböa.

Stammtisch-Vortrag mit Bildpräsentation von Dr. Helmut Haas.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark, Gebäude Nr. 6, 1. Stock,  
Arbeitsraum 212/213.

**Mittwoch, 13. April:** Zur Vegetation der Klausenburger Heuwiesen im  
Rumänien in Wechsel der Jahreszeiten.

Stammtisch-Vortrag mit Bildpräsentation von Udo Gedack.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark, Gebäude Nr. 6, 1. Stock,  
Arbeitsraum 212/213.

**Freitag, 29. April:** „Lebensraum Streuobstwiese“.

Leitung: Susanne Mezger, gemeinsam mit der VHS in Bettringen  
und dem Obst -und Gartenbauverein Bettringen.

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Ottilienkirche Bettringen – mit  
Saftverkostung; Ende gegen 18.30 Uhr.

**Vorherige Anmeldung erforderlich** bei der Gmünder VHS unter  
[www-gmuender-vhs.de](http://www-gmuender-vhs.de) oder telefonisch unter 07171-92315-0.

**Samstag, 30. April:** Blaustern und Wildtulpe – Botanischer  
Spaziergang zu den Frühblühern im Leintal bei Horn.

Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, beim Parkplatz unterhalb des  
Federbachstausees; Ende: ca. 17.00 Uhr.

**Mittwoch, 11. Mai:** Sex im Pflanzenreich.

Stammtisch-Vortrag mit Bildpräsentation von Gerd Schneider.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark, Gebäude Nr. 6, 1. Stock,  
Arbeitsraum 212/213.

**Samstag, 14. Mai:** Türkenbund und Rasensteinbrech – Botanische  
Wanderung am Rosenstein.

Leitung: Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS .

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Wanderparkplatz auf dem Rosenstein; Ende  
ca. 17.00 Uhr.

Bitte geeignete Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

**Mittwoch 18. Mai:** An Seen und auf Pässen Kirgistans – aus der Flora  
des Thian Shan -Gebirges .

Vortrag mit Bilderpräsentation von Dr. Helmut Haas, gemeinsam  
mit der VHS.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, VHS am Münsterplatz, Saal.

**Mittwoch, 8. Juni:** Naturkundliche Beobachtungen in den  
südafrikanischen Cederbergen.

Stammtisch-Vortrag mit Bildpräsentation von Udo Gedack.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, Unipark, Gebäude Nr. 6, 1. Stock,  
Arbeitsraum 212/213.

**Mittwoch, 22. Juni:** Utah – USA – Landschaften und Pflanzen.

Vortrag mit Bildpräsentation von Dr. Wolfgang Mack, gemeinsam  
mit der VHS.

Treffpunkt: 19.30 Uhr, VHS am Münsterplatz, Saal.

**Samstag, 25. Juni:** Kugelblume und Brandknabenkraut – Botanische  
Wanderung zum Naturschutzgebiet Bargauer Horn.

Vortrag von Udo Gedack, gemeinsam mit der VHS.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, beim Parkplatz am Friedhof Weiler i. d.  
Bergen; Ende ca. 18 Uhr.

Bitte geeignete Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

## **Kartieraufrufe**

### **Arbeitskreis Characeen: Sammelaufruf zum Sammeln von Characeen**

von ANNEMARIE RADKOWITSCH

Zunächst ein herzlicher Dank allen bisherigen Sammlern von Characeen! Auch 2022 wird wieder um Belegmaterial von Characeen gebeten. Da sich am sichersten frisches Material bestimmen lässt, beachten Sie bitte folgende Hinweise für Sammlung und Versand der Lebendbelege von Characeen, damit Ihre Mühe nicht umsonst ist:

- Ausreichend Material sammeln. Wenn genug Algen am Fundort vorhanden sind, mindestens eine Hand voll. Zwischen einer auffallenden Art können auch weniger auffallende Arten vorborgen sein; außerdem sind gelegentlich bestimmte Entwicklungsstadien für die Bestimmung nötig.
- Probe feucht in einer Plastiktüte (diese in Toiletten- oder Küchenpapierrolle schieben) oder festen Plastikbox verpacken, ohne Zugabe von Wasser, und am besten in gepolstertem Briefumschlag versenden.
- Beim Versand beachten, dass die Sendung nicht durch die Frankiermaschine der Post läuft, da die Algen dann wie gebügelt sind. Bestimmungsrelevante Merkmale sind dann nicht mehr erkennbar und auch nicht mehr regenerierbar, wenn man die Algen in Wasser weiterwachsen lassen möchte.
- Vor dem Versand bitte per E-Mail klären, ob die Proben gleich bestimmt werden können. Es wäre sehr schade, wenn das Material wegen mehrtägiger Abwesenheit unbestimmbar wird.
- Die Fundmeldung sollte folgende Angaben beinhalten: Fundort, Naturraum, Kreis, TK/Quadrant, R/H-Wert, Angaben zu leg. und ggf. det., Datum.

Insgesamt ist der Kartierstand der Characeen in Baden-Württemberg noch unvollständig. Daher sind auch Belege von häufigen Arten erwünscht.

Sollten Sie keine Möglichkeit für den Versand einer Probe haben, können Sie gerne auch Beobachtungen von Fundorten melden.

Belege und Meldungen bitte an A. Radkowitzsch, Flößerweg 4, 75399 Unterreichenbach; E-Mail [a.radkowitzsch@t-online.de](mailto:a.radkowitzsch@t-online.de), Tel. 07235-9733098 oder 07231-9733099, Fax 07231-9740110.

## Spezial-Exkursionen

Von RICO KAUFMANN

Da es einige Mitglieder gibt, die sich mit speziellen taxonomischen Gruppen (z.B. bestimmungskritische Sippen) beschäftigen, kam die Idee auf, all diese Personen in Form lockerer Arbeitsgruppen zusammenzuführen, um Wissen auszutauschen und weiterzugeben. Ich denke hierbei an gemeinsame Exkursionen, Bestimmungsübungen und Herbarbesprechungen/revisionen. Folgende taxonomische Gruppen kommen z. B. in Frage:

- Familien: Characeae, Dryopteridaceae
- Gattungen: *Callitriche*, *Alchemilla*
- Sektionen: *Taraxacum* sect. *Erythrosperma*, *Ranunculus* sect. *Batrachium*

Wer an solchen Arbeitsgruppen Interesse hat, meldet sich bitte beim Vorstand mit Nennung der taxonomischen Gruppe und ob an der Organisation von entsprechenden Veranstaltungen Interesse besteht oder nur einfach nur an einer Teilnahme.

## Ökologische Flächenstichprobe (ÖFS) – Interesse an einer Mitarbeit?

Über Deutschland verteilt liegt ein Netz von 1 x 1-km-Quadraten, das als Basisnetz für eine ganze Reihe von ökologischen Untersuchungen dient. In Baden-Württemberg nimmt die Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland seit einigen Jahren mit etlichen Freiwilligen an diesen Untersuchungen teil. Auf standardisierte Weise werden die Quadratkilometer auf ihre floristische Artausstattung untersucht. Dazu geht man im Frühjahr, Sommer und Spätsommer/Herbst, also an drei Terminen im Jahr, ins Gelände und nimmt vier Stunden lang alles auf, was an wild wachsenden Arten

(Farn- und Blütenpflanzen) zu finden ist. Es wäre schön, wenn wir das Team der ÖFS-Kartierung um weitere Personen erweitern könnten, da noch viele der 403 Quadrate in Baden-Württemberg, vor allem im Südostteil, nicht untersucht sind. Hätten Sie Interesse? Voraussetzungen sind:

- sehr gute allgemeine Artenkenntnis
- insbesondere gute Kenntnis der Grasartigen
- Freude an der wissenschaftlichen Fragestellung zur Artausstattung zufälliger Landschaftsausschnitte und am standardisierten Arbeiten

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter [info@botanik-sw.de](mailto:info@botanik-sw.de). Thomas Breunig oder Luise Murmann-Kristen werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen und beantworten gerne Fragen.

## Exkursionsberichte

### Nicht nur Pflanzenfunde

von LUISE MURMANN-KRISTEN

Bei Auswertung der Floristischen Kartierung gibt es immer noch TK-Quadranten mit relativ wenigen aktuelleren Artfunden, etwa im südlichen Schwarzwald rund um das mittlere und obere Wiesental. Deshalb führte die BAS-Kartierexkursion vom 14.8. 2021 in das Gebiet westlich des Naturfreundehauses Gersbacher Hörnle in den Quadranten TK 8213/3. Die Fundliste, darunter *Ornithopus perpusillus* und *Epipactis atrorubens* in größeren Beständen, wurde inzwischen an die Zentralstelle für die Floristische Kartierung Baden-Württemberg/Arno Wörz im Stuttgarter Naturkundemuseum weitergeleitet.

Aber gemeinsames Kartieren bedeutet nicht nur viel Freude beim genauen Hinschauen und Auffinden von Arten und Hinzulernen von guten Artmerkmalen, sondern man trifft dabei auch interessante Menschen: Teilnehmer war Michael Kleih, angereist aus der Schweiz, Autor von „Flora tra il Lago Maggiore e il Lago di Como. Atlante corologico e fotografico di tutte le specie (spermatofite)“, erschienen 2018 bei Nomos Edizioni. Im Brotberuf Software-Entwickler hat er in jahrzehntelangem Einsatz die Flora zwischen Lago Maggiore und



Comer See untersucht und nun die Ergebnisse mit Karten und Fotos veröffentlicht. Wie für viele in unseren Reihen ist ihm die Beschäftigung mit Natur und Pflanzen ein notwendiger Ausgleich zum technisch orientierten Beruf. Das Buch könnte für floristisch interessierte Reisende in die Region eine Hilfe sein, obwohl in Italienisch geschrieben, kann man es mit botanischem Hintergrundwissen auch ohne entsprechende Sprachkenntnisse recht gut verstehen.

## Einzel-Fundmeldungen per Internet 2021

SIEGFRIED DEMUTH

Von Januar bis November 2021 wurden von 64 Botanikerinnen und Botanikern 1.119 Einzelfunde bemerkenswerter Pflanzenvorkommen auf unserer Internetseite gemeldet – von *Abutilon theophrasti* bei Obergimpern (LK Heilbronn, TK 6720/1, Artur Winkelmann, 25.7.2021) bis *Xanthium strumarium* in bei Schutterwald (Ortenaukreis, TK 7513/3, Dominik Vogt, 25.9.2021).

Am häufigsten gemeldet wurden *Viscum album* subsp. *album* (40), *Scrophularia auriculata* (18), *Gagea villosa* (12), *Veronica triphyllos* (9), *Scilla bifolia* (8), *Galeopsis pubescens* (8), *Lathyrus linifolius* (7), *Jasione montana* (7), *Dactylorhiza majalis* agg. (7) und *Aphanes arvensis* (10).

Interessante Meldungen erhielten wir zum Beispiel von:

Jens Peter Armbruster aus dem Raum Konstanz (*Barbarea intermedia*, *Hippocrepis emerus*, *Petrorhagia saxifraga*)

Stephan Biebinger aus dem Oberrheingebiet (*Allium angulosum*, *Dactylorhiza incarnata*, *Fritillaria meleagris*, *Selinum carvifolia*, *Thesium pyrenaicum*, *Vicia pannonica*, *Viola elatior*)

Winfried Bücking aus der südlichen Oberrheinebene (*Descurainia sophia*, *Euphorbia virgata*, *Telekia speciosa*, *Verbascum phlomoides*)

Gerold Franke aus dem Kraichgau (*Lythrum hyssopifolia*, *Myosotis discolor*, *Ranunculus arvensis*)

Konrad Greinwald vom Kaiserstuhl (*Centaureum pulchellum*, *Cyperus eragrostis*, *Descurainia sophia*, *Fumaria wirtgenii*, *Lindernia*

*procumbens, Ludwigia palustris, Lythrum hyssopifolia, Veronica maritima, Veronica praecox*)

Hartwig Stadelmaier aus dem Schwarzwald (*Linaria purpurea, Myagrum perfoliatum, Sagina nodosa, Saxifraga stellaris*)

Dominik Vogt aus dem Oberrheingebiet (*Ajuga chamaepitys, Cuscuta campestris, Cyperus esculentus, Epilobium alpestre, Epilobium duriaei, Juncus ensifolius, Marsilea quadrifolia, Orobanche ramosa*)

Henner Wenzel aus dem Südlichen Oberrhein-Tiefland (*Crassula helmsii, Cyperus eragrostis*)

Die genauen Angaben zu diesen und vielen weiteren interessanten Funden können auf unserer Internetseite ([www.botanik-sw.de](http://www.botanik-sw.de)) unter „Übersicht Fundmeldungen“ eingesehen werden. Hier können die Arten sowohl unter ihrem wissenschaftlichen als auch unter ihrem deutschen Namen gesucht werden, zu vielen Arten sind zudem Fotos vorhanden. Ebenfalls kann hier recherchiert werden, welche und wie viele Nachweise für die einzelnen Kartenblätter der Topographischen Karte 1:25.000 (TK 25) bisher eingegangen sind, wobei die hinterlegte Datenbank sowohl die Einzelfundmeldungen per Internet enthält als auch die Artenlisten von zahlreichen BAS-Exkursionen.

Die meisten Fundmeldungen wurden uns 2021 geschickt von:

	<b>Meldungen 2021</b>	<b>Meldungen insgesamt</b>
Philippe Verstichel	346	1857
Detlef Wucherpfennig	150	2203
Manuel Ledermann	63	659
Peter Vogel	52	336
Winfried Bücking	45	122
Helmut Läßle	42	439
Martin Reuter	41	549
Konrad Greinwald	33	142
Ingrid Brenk	29	282
Bernd Haynold	23	212

Ihnen und auch allen anderen Melderinnen und Meldern danken wir herzlich für ihre Mitteilungen! Dank gilt auch Uwe Amarell, der bei

den meisten Fundmeldungen die Plausibilitätsprüfung vorgenommen hat.

Wir ermuntern alle Mitglieder, weiterhin Meldungen an die BAS zu schicken. Das Winterhalbjahr bietet sich an, bemerkenswerte Einzelbeobachtungen der Kartiersaison 2020 zu melden, die sonst nur in der Schublade verschwinden würden. Ebenso willkommen sind aber auch ältere, schon einige Jahre zurück liegende Beobachtungen, sofern der genaue Fundort und das genaue Funddatum noch bekannt sind.

## **Mitteilungen in eigener Sache**

### **Neuer Vorstand der BAS**

Am 9. Oktober 2021 wurde in der Mitgliederversammlung der BAS ein neuer Vorstand gewählt. Zur neuen Vorsitzenden wurde Dr. Luise Murmann-Kristen aus Weil am Rhein gewählt und als Stellvertreter/innen Dr. Rico Kaufmann, Norbert Höll und Annemarie Radkowitzsch. Die beiden Letzteren nehmen bereits seit vielen Jahren dieses Ehrenamt ein.

Thomas Breunig trat nach 21 Jahren als Vorsitzender nicht mehr zu Wahl an. Wir möchten ihm an dieser Stelle ganz herzlich für seine großartige Arbeit danken. Er hat ganz wesentlich zum Aufbau und zum Erfolg des Vereins beigetragen.

Nicht mehr im geschäftsführenden Vorstand vertreten ist Steffen Hammel. Zusammen mit Thomas Breunig ist er jetzt Mitglied des Beirats.

### **Ehrenmitgliedschaft**

Auf der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 2021 wurde PROF. DR. SIEGMUND SEYBOLD für seine herausragenden Leistungen zur Erforschung der Flora Baden-Württembergs zum Ehrenmitglied der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland ernannt. Die Laudation hielt Dr. Arno Wörz vom Naturkundemuseum Stuttgart.

### **Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder**

Rolf T. Borlinghaus, Sinsheim

### **Wir begrüßen als neue Mitglieder**

Lisa Merkens, Karlsruhe

Henner Wenzel, Endingen

Michael Bott, Karlsruhe

Carolin Joser, Karlsruhe

Noa Schwabe, Stuttgart

**Unsere aktuelle Mitgliederzahl (Stand 30.11.2021): 354**

## **Vorstand und Beirat der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands e.V.**

Vorsitzende: Dr. Luise Murmann-Kristen, Weil am Rhein  
Mobil: 0170 380 7993,  
E-Mail: murmannkristen@gmail.com

Stellvertretende Vorsitzende:

Norbert Höll, Karlsruhe  
Tel. 0721/684720, E-Mail: Hoell.Hornbach@gmx.de

Dr. Rico Kaufmann, Waldbronn  
E-Mail: rico.kaufmann@mail.de

Annemarie Radkowitsch, Unterreichenbach  
Tel. 07231/788897, E-Mail: a.radkowitsch@t-online.de

Schatzmeisterin: Rita Hofbauer, Stuttgart  
Tel. 0711/4797584  
E-Mail: rita.hofbauer@gmx.de

Beiräte:

Dr. Uwe Amarell, Offenburg  
E-Mail: Uwe.Amarell@kabelbw.de

Dr. Reinhard Böcker, Filderstadt  
E-Mail: reinhard.boecker@googlemail.com

Thomas Breunig, Karlsruhe  
Tel. 0721/9379386,  
E-Mail: breunig.thomas@t-online.de

Siegfried Demuth, Karlsruhe  
Tel. 0721/377110, E-Mail: demuth@einbeere.de

Uwe Feßenbecker, Walldorf  
Tel. 06227-64668, E-Mail: uwe.fessenbecker@web.de

Steffen Hammel, Erligheim  
Tel. 07143/964050  
E-Mail: Hammel-Erligheim@t-online.de

Dr. Josef Simmel, Karlsruhe  
Tel.: 0721-175-2877, E-Mail: josef.simmel@gmx.de

Dr. Markus Sonnberger, Heiligkreuzsteinach  
Tel. 06220-912266, E-Mail: mmsonnberger@aol.com

Dr. Arno Wörz, Stuttgart

Tel. 0711-8936-212, E-Mail: woerz.smns@naturkundemuseum-bw.de

### **Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse**

Redaktionsschluss für die nächste Pflanzenpresse – Nr. 45 – ist **Freitag, der 26. Februar 2022**. Wir bitten um die rechtzeitige Zusendung von Fachbeiträgen und Terminen zu Veranstaltungen und Exkursionen.

**Kassenbericht**

<b>Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e.V.</b>	
<b>Kassenbericht / Jahresabschluß 31.12.2020</b>	

<b>1. Salden des Vorjahres 2019</b>	<b>Euro</b>
Giro-Konto	11.864,37
Handkasse	522,11
Anlage-Konto Umweltbank	21.834,68
<b>Guthaben zum 31.12.2019</b>	<b>34.221,16</b>
<b>2. Einnahmen 2020</b>	
Mitgliedsbeiträge (insgesamt 356 Beiträge; für 2019: 14; 2020: 342)	9.005,00
Rechnungen (Beihefte, Bände, Anstreichlisten)	19,00
Spenden	1.500,00
Projekt Ökologische Flächenstichprobe	7.641,96
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt	3.833,71
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>21.999,67</b>
<b>3. Ausgaben 2020</b>	
Rück-Beiträge (incl. 38,84 € Bankgebühren)	238,840
Mitgliedsbeitrag Landesnaturschutzverband BW e.V.	240,00
Postbank-Gebühren	209,12
Porti	2.516,45
Versandarbeiten	144,00
Büromaterial / Kopien	66,08
Kopien und Lieferung Pflanzenpresse	831,25
Internet-Gebühren	82,82
Ausrüstung für digitale Kommunikation	4.319,68
Windata-Programm (für SEPA)	78,68
Auslagen für Beiratstreffen	195,36
Minijob	1.850,88
Minijob Knappschaft /VBG (Berufsgenossenschaft)	715,28
Projekt Ökologische Flächenstichprobe	5.057,89
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>16.546,33</b>
<b>4. Einnahme-Ausgabe-Saldo 2020</b>	<b>5.453,34</b>
<b>5. Salden zum 31.12.2020</b>	
Giro-Konto	5.651,45
Handkasse Karlsruhe	188,37
Anlage-Konto Umweltbank	33.834,68
<b>Guthaben zum 31.12.2020</b>	<b>39.674,5</b>

## Impressum

### DIE PFLANZENPRESSE

Rundbrief der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland e. V. (BAS)

#### ISSN 1864-4864

Die Pflanzenpresse erscheint mindestens zweimal jährlich.

Geschäftsstelle: Kalliwodastraße 3, 76185 Karlsruhe

#### Mitgliedsbeiträge:

Schüler, Studenten 15,- EUR / Jahr

Erwachsene 25,- EUR / Jahr

Familienbeitrag 32,- EUR / Jahr

Körperschaften 50,- EUR / Jahr

#### Bankverbindung:

Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland

IBAN: DE36 6601 0075 0607 1127 55

BIC: PBNKDEFF

Die Mitgliedsbeiträge sind jeweils zum 1. Februar des Jahres fällig. Bei Einzugsermächtigungen bitten wir darum, Kontoänderungen rechtzeitig vor dem 1. Februar mitzuteilen.

**Bestätigung über Mitgliedsbeiträge** im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaft. Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bescheinigung des Finanzamtes Karlsruhe-Stadt, StNr. 35022/14986 nach dem Freistellungsbescheid vom 11.03.2008 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke verwendet wird.

Beiträge bitte an

Siegfried Demuth

Institut für Botanik und Landschaftskunde, Kalliwodastraße 3,  
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721/9379386

Fax: 0721/9379438

E-Mail: [demuth@botanik-plus.de](mailto:demuth@botanik-plus.de)

Internet: <http://www.botanik-sw.de>





